

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Bildhaft:** kunterbuntes »Zell« **S. 2** **Ehrenhaft:** Sportler mit Philosophie **S. 3** **Dauerhaft:** Ausschuss kippt Lutz-Pläne **S. 3** **Standhaft:** Kritik an der Oberstadt **S. 3** **Fabelhaft:** »Lions Club« wird 30 **S. 5** **Glaubhaft:** Parteien im Wahltest **S. 6**

7. MAI 2014 **WOCHENBLATT** WOCHENBLATT 19 **ST/AUFLAGE** 12.497 **GESAMTAUFLAGE** 86.506 **SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €



**DARÜBER WIRD GESPROCHEN:**

## Klares Votum

Da hat der Planungsausschuss des Stockacher Gemeinderates die richtige Entscheidung getroffen: Mit großer Mehrheit lehnte das Gremium die Projektidee einer Stuttgarter Werkgemeinschaft aus Architekten und Städteplanern ab. Sie hätte sich auf dem Lutz-Areal beim Württembergerhofweg eine Seniorenpflegeeinrichtung, ergänzt durch Arztpraxen, Apotheken oder Physiotherapie vorstellen können und die Errichtung einer dreigliedrigen Anlage vorgeschlagen. Diese Idee aber ist schon durch die Nähe zum Dillplatz als dem einzigen großen Festplatz in Stockach nicht zu begrüßen. Zwar hatten die Ideengeber eine zweischalige Fassade mit verglasten Vorbereichen zur Straße hin in ihr Projekt mit eingepplant, dennoch hätten Probleme mit Blick auf die Lärmbelästigung auftreten können. Dann würde die Durchführung des »Schweizer Feiertags« problematisiert und auch andere Veranstaltungen etwa von Zirkussen wären in Frage gestellt. Das aber würde den Stockacher Veranstaltungskalender erheblich schwächen. Darum hat der Planungsausschuss des Gemeinderats völlig recht, wenn er diesem Vorhaben eine eindeutige Absage erteilt.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Wenn Gärten zum Traum werden...

Fotowettbewerb: Dandler und das WOCHENBLATT suchen Traumgärten

**Stockach (sw).** Für die einen ist es eine wild wachsende, kunterbunte, fröhliche Blumenwiese. Für die anderen ist es die rauschende Party mit vielen Freunden und jeder Menge Stimmung. Und für einen Dritten ist es der gemütliche Liegestuhl, in dem er nach Feierabend den Alltag vergisst. Ein »Traumgarten« kann viele Blüten treiben, viele Gesichter haben, vieles in sich vereinen. Jeder hat seine eigene Vorstellung davon. Welche? Das möchten der Facheinzelhandel »Dandler« in Stockach und das WOCHENBLATT ganz genau wissen. Darum holen wir uns den Frühling ins Geschäft und Verlagshaus: Gartenbesitzer werden gebeten, Fotos von ihrem Traumgarten zu machen und sie unter [www.wochenblatt.net/dandler/](http://www.wochenblatt.net/dandler/) an die eigens dafür eingerichtete Internetseite zu schicken. Der Fotowettbewerb »Traumgärten 2014. Wir suchen die schönsten Gärten der Region« startet am Mittwoch, 7. Mai, und Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Jeder Einsender sollte uns sein



Wie sehen die schönsten Gärten in der Region aus? Das wollen Kristina Dandler von der Stockacher Firma »Dandler« und das WOCHENBLATT von Gartenfreunden wissen.

absolutes Lieblingsbild zukommen lassen. Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse nicht vergessen! Beim Fotowettbewerb »Mein Traumgarten 2014« kann die Fantasie wilde Blüten treiben und blühende Aufnahmen hervorzaubern. Eine dreiköpfige Jury wählt aus allen Einsendungen drei Sieger aus, alle Aufnahmen werden auf den Internetseiten unter der Adresse [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net) gezeigt. Dabei sein ist viel, aber noch

nicht alles. Die drei Erstplatzierten können sich über wertvolle Sachpreise freuen. Der Gewinner erhält einen Gutschein im Wert von 1.000 Euro für »acamp«-Gartenmöbel, den er bei der Firma Dandler in der Straße Am Hermannsberg 2 in Stockach einlösen kann. Laut Kristina Dandler von der Marketing-Abteilung reicht das Angebot vom einfachen Stuhl bis hin zur Lounge-Gruppe. Wer schon immer mal eine richtige Grillparty ohne viel Mühe schmeißen wollte, sollte

auf den zweiten Platz spekulieren. Denn auch dieser Preis ist ausgesprochen geschmackvoll – eine Grillparty für zehn Personen im Wert von 750 Euro. Markus Häusler, Grillspezialist und Metzgermeister im Stockacher »Aach-Center«, kommt zum zweiten Gewinner nach Hause und wirft dort den Grill an. Ausstattung und Grillgut werden gestellt. Der Inhaber des dritten Platzes kann dagegen selbst die Grillzange in die Hand nehmen: Er kann sich über einen Weber-

Grill-One-Touch freuen. So geht es geschmackvoll in den Sommer.

Und die Firma Dandler und das WOCHENBLATT freuen sich auf traumhafte Gärten, die auch uns mit dem Besitzer mitbringen lassen. Kristina Dandler weist ausdrücklich darauf hin, dass es keinerlei Vorgaben mit Blick auf das Aussehen des Gartens gibt. Eine japanische Landschaft mit schimmernden Koi-Fischen, ein Wäldchen mit schön geschnittenen Bäumen, die natürliche Blumenwiese als immer gern gesehener Klassiker oder auch ein Garten mit Steinmotiven – alles ist willkommen.

Für Kristina Dandler lag es nahe, den Foto-Wettbewerb zusammen mit dem WOCHENBLATT ins Leben zu rufen: »Die Firma Dandler ist ein Profi für Waren rund um den Garten mit Geräten, Möbeln und Equipment. Wir liefern die Sachen, und da wollen wir natürlich auch sehen, wie diese Gärten in der Region aussehen«. Also: Bringen Sie uns mit Ihren Gärten zum Träumen!

## Kandidaten stellen sich vor

**Raum Stockach (sw).** Die Kommunalwahl wirft ihre Schatten voraus. Die CDU-Kreistagskandidaten sind zu Gesprächen mit Verantwortlichen am Mittwoch, 7. Mai, um 15 Uhr im Berufsschulzentrum Stockach und um 17.30 Uhr bei der Protec in Orsingen. Die SPD-Gemeinderatskandidaten Stockach stellen sich am 15. Mai um 19.30 Uhr im Clubhaus des FC Wahlwies vor. Weitere Termine auf unserer Sonderseite.

## Die Leser stimmen ab Ihre Meinung zum Schulverbund

**Stockach (sw).** Viele Schulstandorte setzen auf Gemeinschaftsschulen, doch Stockach setzt auf ein Bildungszentrum. Zwischen »Nellenburg-Gymnasium« und Realschule soll ein Schulverbund aus Werkrealschule und Realschule entstehen. Das WOCHENBLATT möchte nun mit Blick auf die Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, von

seinen Lesern wissen: Halten Sie die Bildung dieses Schulverbundes für eine gute Idee? Mitvoten unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net) über den Button »Das exklusive Online-Special zur Kommunalwahl im WOCHENBLATT-Land«. Letzte Woche hatten wir gefragt, ob die Stadt genügend für die Oberstadt tut. Das Ergebnis zu Redaktionsschluss: Nur 35,7 Prozent beantworteten die Frage mit »ja«.

## Bunte Pflanzenwelten

**Stockach (swb).** Das Kulturteam im »Alten Forstamt« in Stockach organisiert am Mittwoch, 14. Mai, eine Tagesfahrt zur Insel Mainau. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Bürgerhaus »Adler Post«, dann stehen eine Führung über die Insel, ein Mittagessen und viele Blicke auf die bunte Blumenwelt an. Karten gibt es im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00.

## Musikalische Blumen blühen

**Stockach (swb).** Er hebt wieder den Taktstock und sorgt für eine gehörige Portion Takt: Stadtmusikdirektor Helmut Hubov und seine Stadtmusik lassen am Samstag, 10. Mai, um 20 Uhr in der Jahnhalle beim Frühlingskonzert musikalische Blumen erblühen. Zu hören gibt es auch »Symphonic Dances« oder die »Armenischen Tänze«. Karten gibt es im Vorverkauf im »Alten Forstamt« und an der Abendkasse.

- Anzeige -

- Anzeige -

### AUF ZUR HILZINGER GWERBESCHAU

Ein Schaufenster des Handwerks, Gewerbes und der Dienstleistung wird am Sonntag, 11. Mai, von 11 bis 18 Uhr von über 60 Betrieben im Hilzinger Gewerbegebiet präsentiert. Die 6. Gewerbeschau bietet einen bunten Branchenmix, viele Informationen und ist eine Plattform für Gewerbetreibende und Besucher. Den Auftakt macht ein Gottesdienst um 10 Uhr bei inpotron, der zu einem Ideenaustausch zwischen Glaube und wissenschaftlichem Fortschritt inspirieren soll. Mehr über die 6. Hilzinger Gewerbeschau auf den Seiten 11 bis 18.

### VIRTUELLER FUSSBALL IM STARKEN TURNIER

Ein Fußballturnier ganz besonderer Art wird der Singener Mediamarkt in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT am 24. Mai (Vorrunde) und am 31. Mai (Finalrunde im Mediamarkt selbst) durchführen. Die Besitzer der PS4 und FIFA2014 können sich da die heißesten Matches liefern und sich mit Können und Glück bis ins Finale kämpfen. Per Internet kann man bei den Spielen sogar zusehen. Zum Finale selbst hat sich bereits Ex-Fußballprofi Dieter Eckstein aus Nürnberg angesagt: Viele weitere wichtige Nachrichten gibt es auf Seite 8.

### GÄRTEN: TRAUMHAFTER FOTOWETTBEWERB

An die Auslöser, fertig, los! Der Facheinzelhandel Dandler in Stockach und das WOCHENBLATT suchen Traumgärten. Wir veranstalten daher den Foto-Wettbewerb »Traumgärten 2014« und bitten Gartenbesitzer und Pflanzenfreunde, ihre Lieblingsaufnahme ab Mittwoch, 7. Mai, über die eigens eingerichtete Internetseite unter [www.wochenblatt.net/dandler/](http://www.wochenblatt.net/dandler/) zu senden. Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Alle Aufnahmen werden unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net) veröffentlicht, und es gibt Preise zu gewinnen, die einfach zum Träumen sind.



**RADOLZFELLS JUNGE STIMME!**  
Ahmet Aktay  
Platz 7 Gemeinderat  
Platz 3 Kreistag



## Bekennnis zur eigenen Sicht

### Gelungene Eröffnung der Kunstausstellung in Hoppetenzell

**Stockach (wh).** Die Hauptsache wurde für kurze Zeit zur Nebensache. In dem mit etwa 50 Personen gefüllten Bürgersaal des Dorfgemeinschaftshauses in Hoppetenzell rückten die Aquarelle angesichts der vielen Besucher zunächst in den Hintergrund. Dabei ging es um sie: Die Werke von Waltraud Kuhn wurden zum Auftakt der Kunstwoche in dem Stockacher Ortsteil im Rahmen einer Vernissage vorgestellt. Und als die Besucher Platz zur Laudatio nahmen, machten die Landschafts-Aquarelle in zwei Reihen, mit fast soldatischer Enge und Ausrichtung bescheiden auf sich aufmerksam, und die Blumen, Blüten und Sträube rankten sich schnell in den Raum. Die Farben lockten Töne und Melodien an. Mit dem Lied über seinen malenden Bruder hat Udo Jürgens diesem ein kleines Denkmal gesetzt, und Werner Gaiser am Keyboard und Sabine Auer mit ihrem glockenkla-



Hat sich ganz den Aquarellen verschrieben: Waltraud Kuhn.

ren Sopran ließen dieses Denkmal zur Ausstellungseröffnung wieder aufleben. Und Thomas Warndorf, selbst Aquarellmaler und derzeit im Rathaus Stockach ausstellend, konnte sich in seiner Laudatio zur Vernissage gut in die Künstlerin hineinversetzen, konnte ihren Umgang mit Malgrund, Pinsel und Farben aus eigenem Verständnis

loben: »Nach jahrelangem Lernen und vielen, vielen Erfahrungen aus Versuch und Irrtum verlässt Waltraud Kuhn die Welt des Lernens und zeigt uns ihre technische Vollkommenheit, die gelungene Motivauswahl und demonstriert uns ihr Bekenntnis zur eigenen Sicht. Waltraud Kuhn hat die magischen Momente vor dem weißen Blatt Papier eingefangen und hat gelernt, authentisch zu sein, ihre Gefühle zu zeigen, die sie in die Bilder einfließen lässt«.

Dass dies für den interessierten Laien zwar verständlich, aber, wenn überhaupt, erst nach langem und vielem Bemühen reproduzierbar ist, veranschaulichte Warndorf an den beiden Grundtechniken der Aquarellmalerei, dem Lasieren und dem Lavieren. Danach war jedem klar, dass die einst im Kunstunterricht gepflegte Malerei mit den Wasserfarben zwar das Wasser, den Pinsel und die Far-

ben mit diesen Techniken gemein hat, ansonsten aber das Sehen, das Verarbeiten, das Formen, Gestalten und Fühlen künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten sind, die im Ergebnis als gelungene Komposition das gesamte Kunstwerk ausmachen.

Das konnten die Besucher dann gleich vor Ort miterleben: 56 Bilder unterschiedlicher Maße mit Rahmen und Passepartout im leider räumlich beengten Bürgersaal wurden gezeigt. Darunter auch ein paar kleine Kostbarkeiten. Und jedes Bild ist ein Unikat, ein Bekenntnis der Künstlerin auch zu ihrem Mut: »Das ist ein Teil von mir.« Dass die von Ortschaftsrat Walter Knoll mitinitiierte Kunstwoche viele Gäste haben wird, ist nach dieser Vernissage sehr wahrscheinlich. Denn sie war der Auftakt zu einer mit verschiedenen Höhepunkten gespickten Event-Woche in Hoppetenzell.

## Eine Woche mit Pfiff

### Termine der Kunstwoche

**Stockach (sw).** Die Termine der Kunstwoche im Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell:  
**Bis Freitag, 9. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr:** Ausstellung der Aquarelle von Waltraud Kuhn.  
**Samstag, 10. Mai, von 15 bis 19 Uhr:** Impressionen mit Gesang und Musik und Präsentation

der Arbeiten aller vier Künstler. Die »Criminal Harmonists« sind mit Gesangseinlagen mit dabei, und Werner Gaiser bietet Einlagen aus dem Musical »Tabaluga und das verschenkte Glück«. **Sonntag, 11. Mai, von 14 bis 18 Uhr:** Ausstellung der Aquarelle von Waltraud Kuhn.

## Eine Börse mit viel Herz

### Erlös aus Kinderartikelbörse wurde gespendet

**Stockach (sw).** Sie ist ein Publikums-magnet mit einer gewaltigen Anziehungskraft - doch die Kinderartikelbörse der Krabbel-Bammel-Gruppe und des CDU-Stadtverbands Stockach wirkt auch noch Wochen später anziehend. Denn der Erlös aus der Veranstaltung in der Jahnhalle wurde nun für einen guten Zweck gespendet: Einen Scheck über 1.000 Euro überreichten Angelika Muffler und Simone Renz von der Krabbel-Bammel-Gruppe sowie Werner Gaiser und Rolf Bart von der CDU an Stockachs Bücherei-Chefin Gabriele Gietz. »Mit diesem Geld kann man eine Menge kaufen«, freute sie sich und verkündete, dass sie die Summe zur Anschaffung von Büchern für den Sommerleseclub verwenden werde.



Vertreter der Krabbel-Bammel-Gruppe und der CDU übergaben einen Scheck über 1.000 Euro an die Bücherei Stockach. sub-Bild: sw

So wissen die Organisatoren der Kinderartikelbörse ihre Spende gut angelegt: Etwa 2.000 Euro waren bei der Veranstaltung im März laut Angelika Muffler zusammen gekommen, und neben der Bücherei

kann sich auch der Kindergarten in Wahlwies über einen Obolus freuen. Denn das Geld soll nach Angaben von Werner Gaiser vor allem Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen, daher werden die Kindergärten nach einem rollierenden System bedacht. Aber auch die Jugendmusik oder die Nach-

wuchsarbeit von Vereinen wurden schon unterstützt. Das wird auch in Zukunft beibehalten: Am Samstag, 27. September, wird die nächste Börse in der Jahnhalle veranstaltet. Und im nächsten Jahr steht ein sattes Jubiläum ins Haus - die 50. Kinderartikelbörse im 25. Veranstaltungsjahr.

## Treffen der Künstler

**Stockach (sw).** An der Kunstwoche in Hoppetenzell sind neben Waltraud Kuhn drei weitere Kunstschaffende beteiligt: Gabi Knoll stellt Schmuck-Unikate her, Eva Schubert kreiert Skulpturen aus Holz, und Martin Schubert gestaltet keramische Plastiken. Ihre Werke sind am Samstag, 10. Mai, zu sehen.

Schülerhilfe!  
Das Original. Seit 1974.

10. Mai 2014  
„Tag der offenen Tür“

Lohmühlenstraße 10a  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 3 02 79 33

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im



09./10.05. Winzerbesuch  
Freitag 15.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 15.00 Uhr  
Mooser-Straße 3,  
78315 Radolfzell  
Verkostung nach Kauf eines Weinglases inklusiven Feinkost-Snacks  
von Feinkost Marabotto & Käse-Sommelier Schober



Wir sind Ihre Urlaubsprofis!

Alles bleibt besser!  
Es war Zeit für eine Typveränderung -  
Wir sind jetzt ein TUI ReiseCenter!  
Und das heißt für Sie? Sie vertrauen  
weiterhin auf die jahrelange Erfahrung  
unserer Expertenteams und die gewohnt  
herzliche Beratung.

Bis bald bei uns im TUI ReiseCenter!

TUI ReiseCenter  
So geht Urlaub.

Hapag-Lloyd Reisebüro  
TUI Leisure Travel GmbH  
Höllstr. 17, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 / 95380, Fax. 07732 / 953820  
radolfzell1@tui-reisecenter.de

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Lyoner, mild</b> in den Sorten Paprika/Kräuter/Brokkoli/ Ketchup/Pfeffer, natürlich auch pur 100 g	<b>1,00</b>	<b>Schweinerücken</b> toller Zuschnitt, ohne Sehnen und Fett - auch gerne mariniert 100 g	<b>1,00</b>
<b>Bauernbratwürste</b> roh und deftig oder gebrüht und mild / Sie haben die Wahl 100 g	<b>1,09</b>	<b>Sauerbraten</b> mager, pikant eingelegt 100 g	<b>1,00</b>
<b>Schwarzpfeffer im Ring</b> ideale Vesperwurst zum Superpreis - oder ganzer Ring, ca. 400 - 500 g	<b>2,20</b>	<b>Rinderbug/-schulter</b> dicke Schulter/Bugblatt/falsches Filet, ideal zum Schmoren oder Kochen 100 g	<b>1,10</b>
<b>Putenschinken</b> sehr mager / mit Paprika / mit Curry oder natur 100 g	<b>1,39</b>	<b>Schäufele</b> mild geräuchert, ohne Knochen 100 g	<b>0,80</b>

Handwerkstradition  
seit 1907

## Stadtwerke ändern Zeiten

**Stockach (sw).** Neuer Chef - neue Öffnungszeiten. Die Stadtwerke im Ablaßwiesen in Stockach sind künftig zu anderen Zeiten für ihre Besucher da. Nämlich montags bis mittwochs von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12.30 Uhr. Damit soll der Kundenservice weiter verbessert werden. Außerhalb der Öffnungszeiten kann die Einrichtung online unter [www.stadtwerke-stockach.de](http://www.stadtwerke-stockach.de) kontaktiert und so beispielsweise ein Terminwunsch vereinbart werden.

## Humor trifft Jazz

**Stockach (swb).** Der »Lions Club« Stockach lädt zu einer Benefizveranstaltung am Samstag, 24. Mai, ein. Im Bürgerhaus »Adler Post« treten die »Paradox Jazz-Band« und der Kabarettist Stefan Waghübinger auf. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder am Veranstaltungstag an der Abendkasse.



Schülern des Stockacher Berufsschulzentrums stellte Paul Mavi sein Fitnesskonzept »Bokwa« vor - und seine Lebensphilosophie.

## Die Sprache des Körpers

»Bokwa«: Buchstaben mit Fitness und Lebensweisheit

**Stockach (sw).** Er ist auch rhetorisch fit. Eigentlich wollte Paul Mavi ja sein Fitness-Konzept »Bokwa« vorstellen, doch dann geriet sein Vortrag vor Schülern des Wirtschaftsgymnasiums am Berufsschulzentrum (BSZ) in Stockach unversehens zu einer Mischung aus philosophischem Exkurs, praktischen Lebensweisheiten und Verhaltensregeln gepaart mit einer Lehrstunde zum »American Way of Life«, der ganz speziellen US-amerikanischen Lebensart. Der in Südafrika geborene und nun in Los Angeles lebende Erfinder eines ganz besonderen Bewegungskonzepts erweist sich dabei als Show-

man, Entertainer, Energiebündel, Temperamentsbolzen, Werbefachmann und engagierter Promoter in eigener Sache. Sein autobiographisch gefärbtes Referat weiß der gewiefte Globetrotter spannend zu würzen. Mit Fußballleinlagen - schließlich war er mal Profi. Mit heiteren Anekdoten. Und ernsthaften Ermahnungen. Ach ja, und »Bokwa« gibt es ja auch noch. Dabei werden Buchstaben und Zahlen in Bewegungsabläufe umgewandelt, zu Musik getanzt und dargestellt. Geeignet für jedes Alter. Eine Erfindung von Paul Mavi. Und auch den Namen hat er selbst kreiert. Eine Zusammen-

setzung aus »Boxen« und »Kwaito«, einer musikalischen Stilrichtung aus seiner südafrikanischen Heimat. In 45 Ländern wird »Bokwa« ausgeübt, erfahren die Schüler der elften und zwölften Klasse, und die Performance auf dem BSZ-Schulhof zeigt, dass die Bewegungen schnell, fetzig, rhythmisch, flott und harmonisch sind. Für Paul Mavi ist es aber mehr als ein Modetanz - er verbindet seine Lebensphilosophie damit: Wenn jemand etwas gern tut, kann er jedes realistische Ziel erreichen. Träume müssen gelebt, die Weichen für das eigene Leben bewusst gestellt, die po-

sitiven Dinge betont werden. Jeder muss sich auf sich selbst besinnen, mit harter Arbeit ist alles möglich, Freundlichkeit und Nächstenliebe sind der Schlüssel zu allem. Sein Vater war Pastor, die Mutter sehr streng, er selbst eine Art Handstampf in allen Gassen, der Schauspieler und Superstar werden wollte. Doch es gab Zehntausende wie ihn in der oft alptraumhaften Traumfabrik »Hollywood«. Jeder wollte dort ein Superstar sein - da besann er sich auf sein Alleinstellungsmerkmal, seine Vision, seinen Esprit. Und erfand »Bokwa«. Das ist sein Schlüssel zum Erfolg. Sein ganz persönlicher.



### ► GEÖFFNET

Eine Attraktion kehrt zurück: Die Heidenhöhlen bei Stockach-Zizenhausen sind wieder geöffnet und zugänglich. Informationen dazu gibt es beim UmweltZentrum unter 07771/4999 oder [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).



### ► SCHWUNG

Sie haben sich dem Blues, Boogie-Woogie, Gospel und Rock'n'Roll verschrieben. Steve »Big Man« Clayton und Hans Peter Tress präsentieren diese Leidenschaften am Mittwoch, 14. Mai, bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30.

## Kein Pflegeheim auf Lutz-Areal

Ausschuss kippt Pläne von Werkgemeinschaft

**Stockach (sw).** Auf dem Lutz-Areal am Württemberghofweg in Stockach wird kein Altenpflegeheim entstehen. Der Planungsausschuss des Gemeinderats lehnte eine entsprechende Projektidee einer Stuttgarter Werkgemeinschaft aus Architekten und Städteplanern mit neun zu vier Stimmen ab. Mit der planerischen Gestaltung der Anlage hätte sich das Gremium anfreunden können - es stimmte dem städtebaulichen Entwurf mit zwei Gegenstimmen zu.

Doch das Nutzungskonzept wollte den Räten so gar nicht schmecken. Ein Grund: Der Dillplatz, der etwa während des »Schweizer Feiertags« als Festplatz genutzt wird, könnte die-

se Funktion verlieren, wenn sich die Bewohner der neu zu schaffenden Anlage über den Lärm beschweren würden. Das aber dürfe nicht geschehen, vor allem, weil der Dillplatz der einzige in Stockach verfügbare Festplatz ist, so Gemeinderat Roland Strehl (FWV). Er könne sich auf dem Areal auch eher eine gewerbliche Nutzung vorstellen, schloss sich Bürgermeister Rainer Stolz der Mehrheitsmeinung in dem Ausschuss an.

Als unpassend empfand Stadträtin Gudrun Burger (SPD) bestimmte Formulierungen im Schreiben zur Projektvorstellung: Danach wäre das Areal der ehemaligen Gärtnerei der Familie Lutz »auf Grund der La-

ge an einer Durchgangsstraße und gegenüber dem Festplatz für eine konventionelle Wohnungsnutzung« zumal im höherpreisigen Segment nicht geeignet. Wohl aber sei »eine Kombination eines Pflegeheims mit Nutzungen wie Arztpraxis, Apotheke oder Physiotherapie« denkbar, so die Projektidee der Stuttgarter Gruppe. Und weiter: »Nach unseren Erfahrungen stellen für die vorgesehene Zielgruppe die Einschränkungen in Bezug auf die Qualität der Lage kein Problem dar.« Dieser Passus wollte der Sozialdemokratin gar nicht passen. Die Mehrheit des Planungsausschusses schloss sich, wenn auch aus unterschiedlichen Motiven, ihren Bedenken an.

## Lehrerhaus mit neuem Gesicht

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Bis zum neuen Kindergartenjahr soll das ehemalige »Lehrerwohnhaus« in Nenzingen soweit umgebaut sein, dass es für die Kindertagesbetreuung genutzt werden kann. Das gab Bürgermeister Bernhard Volk im Rahmen der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bekannt. Und ein wichtiger Schritt hin zur Vollendung der Baumaßnahme wurde gemacht: Das Gremium vergab Aufträge in Höhe von etwa 120.000 Euro für den Umbau.

## Mit eigenem Gemüse

**Eigeltingen (swb).** Kinder können sich als Hobbygärtner versuchen - beim Treff der BUND-Kindergruppe Eigeltingen. Am Mittwoch, 14. Mai, ab 15 Uhr können Sechs- bis Zehnjährige in die Natur hineinschnuppern. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle der Schule in Eigeltingen. Kontakt unter der Rufnummer 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per Sms. Eine Mitgliedschaft im BUND ist nicht erforderlich, Vesper, Getränke und eine Sitzunterlage sollten mitgebracht werden, und wettergerechte Kleidung sowie feste Schuhe sind Voraussetzung für eine Teilnahme.

## Geheimnisse werden gelüftet

**Stockach (sw).** Stockach hat viele Geheimnisse. Ein paar gibt es nicht preis, doch ein paar werden gelüftet. Bei einer Stadtführung durch die historische Oberstadt am Mittwoch, 14. Mai, von 19 bis 20 Uhr lernen die Teilnehmer die schönen und schönsten Ecken der Hans-Kuony-Stadt kennen. Treffpunkt ist am »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/802300, [tourist-info@stockach.de](mailto:tourist-info@stockach.de) oder [www.stockach.de](http://www.stockach.de). Während dieses Spaziergangs wird die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen Amtsstadt ausgebreitet.

## LESERBRIEF!

## »Strafzettelverteilen klappt«

**Stockach (swb).** Zu den Themen Oberstadt, Parksituation und Markierungen in der Oberstadt erreichte uns folgender Leserbrief:

»Mehrere Male ist mir der schlechte Zustand der Parkplatz-Markierungen in der Oberstadt in der Hauptstraße aufgefallen. Für auswärtige Autofahrer ist es nicht einfach, in der Hauptstraße ordnungsgemäß zu parken, weil die Metall-Markierungen keine erkennbare Farbe mehr haben, zum Beispiel Weiß. Weil die Farbe fehlt, ist kein Unterschied zwischen der Markierung und der Straße ersicht-lich.

Doch im Strafzettelverteilen, das klappt bei den »Stockachern« und »Radolfzellern« gut. So kann man die Kunden auch zum Teufel wünschen. Hier sieht jeder Auswärtige sofort, wie stark das Interesse des Bürgermeisters und seines Stadtrates zu sein scheint? Immer wieder störe ich mich auch an der Parksituation in der Oberstadt auf dem Platz in der zweiten Reihe, wo ab und zu am Freitag der spartanische Wochenmarkt mit drei bis vier Ausstellern stattfindet, und sonst der Platz sinnlos leer steht und nicht für Kunden in der Oberstadt genutzt werden kann. Das gebaute Parkhaus ist halt

nicht jeder Frau und jeden Mannes Sache. Ansonsten keine schlechte Idee, die ich hin und wieder auch nutze. Die Idee von Kurzzeit-Parkplätzen halte ich auch für gut. Aber das Angebot müsste leider größer sein.

Mit Befremden habe ich neulich noch den »Kruscht-Markt« am Donnerstag vor Ostern in der Oberstadt gesehen. Das könnte ich mir in Konstanz und Singen auf einer Hauptstraße nicht vorstellen. Höchstens einmalig im Jahr zum Flohmarkt am Sonntag im Juni oder Juli in Konstanz, wo fast 100.000 Menschen kommen. Am Osterholz-Parkplatz wäre doch das richtige Revier dafür, dann könnten wenigstens die noch verbleibenden Geschäfte in der Oberstadt ungehindert besucht werden.

Es wird höchste Zeit, dass sich hier in Stockach endlich wieder etwas verbessert. Sonst können die restlichen Geschäfte schließen.«

Rainer Herzog,  
Orsingen-Nenzingen

Liebe Leser,  
die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns zudem Kürzungen vor.

Ihre Redaktion

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 07732-8238461

Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 – 17.30 h  
Tel. 07771-6489620

Ekkehardstr. 19, Singen  
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h  
Tel. 07731-9557286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**



Die neue, alte Vorstandschaft der »Mühlengeischer« aus Eigeltingen mit ihren Mitgliedervertretern: Schriftführer Thomas Sigg, die Mitgliedervertreter Martina Kölblin und David Blache, »Muli« Matthias Haag, der zweite Vorsitzende Yves Graf, Kassiererin Conny Zumbroich und der erste Vorsitzende Herbert Zumbroich (von links).  
swb-Bild: Wochenblatt

## Mit einem guten Geist

### »Mühlengeischer« mit Neuem und Bewährtem

**Eigeltingen (swb).** Bewährtes und Neues mischten sich bei der Jahreshauptversammlung der Guggenmusik »Mühlengeischer« aus Eigeltingen. Das Neue: Erstmals wurde die Sitzung im neuen Proberaum im »Alten Schulhaus« abgehalten, und es wurden zudem als Novum zwei Mitgliedervertreter bestellt. Das Bewährte – die Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt.

Nach dem Votum der 28 anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder werden Herbert Zumbroich als erster Vorsitzender, Yves Graf als zweiter Vorsitzender und Matthias Haag als musikalischer Leiter die Geschicke des Vereins in den nächsten zwei Jahren weiter

lenken. Kassiererin Conny Zumbroich wurde ebenfalls wieder gewählt. Die Finanzchefin appellierte aber an die Versammelten, sich Gedanken darüber zu machen, wer ihr Amt in zwei Jahren übernehmen möchte. Ebenso baten Matthias Haag und Yves Graf die Mitglieder, darüber nachzudenken, ob sie nicht ein Dirigentenamt übernehmen könnten. Christian Bäuerle erklärte sich dazu bereit und wurde von der Vorstandschaft zum stellvertretenden »Muli« ernannt. Damit löst er Yves Graf ab, der sich wieder dem Spiel des Instruments widmet. Schriftlich wurden Klaus Martin und Christian Bäuerle für das nächste Jahr in das Amt der Kassenprüfer gewählt.

Auf Antrag von Herbert Zumbroich, der wie der Rest der Führungsriege aus einer langen Sitzung mit viel Humor ein kurzweiliges Vergnügen machte, beschloss die Versammlung, zwei Mitgliedervertreter zu wählen. Diese sollen zwar nicht der Vorstandschaft angehören, aber dennoch an den Sitzungen teilnehmen und die Interessen der Mitglieder vertreten, um »Betriebsblindheit« vorzubeugen. Martina Kölblin und David Blache wurden in geheimer Wahl für dieses Amt bestellt. Herbert Zumbroich freute sich darüber, dass sich die Mitglieder in einer Umfrage zum großen Teil mehr gemeinsame Aktivitäten wünschen, dass der Anspruch der Stücke steigen und die Auftrittszahl nicht weniger werden solle. Das aber bedeute auch »mehr Proben«, betonte der Vereinschef. Aktuell zählt die Guggenmusik 42 Mitglieder.

**Wer bei den »Mühlengeischartern« mitmischen möchte, ist zu den Proben donnerstags ab 20 Uhr im »Alten Schulhaus« in Eigeltingen eingeladen. Infos unter [www.mgev.de](http://www.mgev.de).**

## Lieber Fuß vom Gas

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen schafft sich drei stationär zu montierende Geschwindigkeitsanzeigergeräte zur Verkehrsüberwachung an. Das beschloss der Gemeinderat der Doppelgemeinde nach langer, ausführlicher Diskussion in seiner jüngsten Sitzung.

Zunächst wird die Verwaltung nach dem Wunsch des Gremiums Daten wie Garantiebedingungen, Haltbarkeit oder Lebensdauer ermitteln und dann die Apparate mit Kosten von je 3.000 Euro bestellen. Danach sollen Erfahrungswerte damit gesammelt und dann über die Anschaffung weiterer Geräte nachgedacht werden. Die Verwaltung hatte ursprünglich fünf Geräte anschaffen wollen, doch aus dem Gremium waren Bedenken angemeldet worden. Die neuen Apparate werden durch Solarsysteme betrieben, was eine dauernde Funktionalität gewährleistet und zudem das Handling verbessert. Bei den bisherigen beiden Geräten führte das Nachladen und Versorgen der Akkus zu Einsatzproblemen.

Die ursprünglich fünf Anlagen sollten nach dem Wunsch der Verwaltung an den Ortsdurchfahrten Stockacher Straße, Schwarzwaldstraße, Orsinger Straße, Am Bildwasen und der Wahlwieser Straße möglichst an Straßenleuchten montiert werden. Da sich nun die Zahl der anzuschaffenden Geräte verringert, muss erneut über die Standortfrage diskutiert werden.

Stadträtin Gabriele Martin hatte angeregt, ein Gerät weniger und dafür einen Blitzer anzuschaffen, von dessen Wirksamkeit zur Verkehrsregulierung sie mehr überzeugt sei. Bürgermeister Bernhard Volk gab zu bedenken, dass solche Maßnahmen nur innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft in Absprache mit der Stadt Stockach umgesetzt werden könnten. Auch wäre der Kauf eines Blitzers um ein Vielfaches teurer als der Kauf eines stationären Geräts.



Bürgermeister Alois Fritschi verabschiedete sich von seinem Hauptamtsleiter Timo Wolf (rechts), der künftig als Bürgermeister von Wüstenrot tätig sein wird. An der Abschiedsfeier nahm auch der Mitarbeiter Rainer Strähle teil. swb-Bild: Gemeinde Eigeltingen

## Ade, Timo Wolf

### Hauptamtsleiter verabschiedet

**Eigeltingen (swb).** Bevor er seine neue Wirkungsstätte betreten kann, musste er sich von seiner alten verabschieden: Viele Kollegen und Mitarbeitende des Rathauses in Eigeltingen sagten dem scheidenden Hauptamtsleiter Timo Wolf im Rahmen einer internen Abschiedsfeier »Lebewohl«. Der Verwaltungsfachmann wird Anfang Mai seine neue Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Wüstenrot aufnehmen. Wie Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi mitteilt, war Timo

Wolf in den letzten sechs Jahren maßgeblich an der Gestaltung der Gemeinde Eigeltingen beteiligt gewesen, und als Hauptamtsleiter hatte er bei den Projekten Schulerweiterungsbau, Ortskernsanierung sowie Rathausumbau und -neugestaltung wichtige Akzente gesetzt. Der Verwaltungschef bedankte sich bei seinem ehemaligen Mitarbeiter für seine erfolgreiche und engagierte Arbeit und überreichte ihm ein Sekspräsent sowie ein Bild des Rathausteam.

## Schönes Äußeres

### Gewerke für Kindergarten vergeben

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Der Kindergarten in Nenzingen wird weiter verschönt: Der Gemeinderat der Doppelgemeinde vergab in seiner jüngsten Sitzung die Aufträge für die Gestaltung der Außenanlagen. Für den Landschaftsbau werden

47.369 Euro, für die Zaunanlage 10.335 Euro ausgegeben. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2014 eingestellt. Die darin festgesetzte Summe werde sogar leicht unterschritten, erklärte Bürgermeister Bernhard Volk zufrieden.

... von Mensch zu Mensch.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 680  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 07771/9150  
01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 07732/939915  
01803/2225525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 0800/1110111  
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Verstopft? dann ... Rohrwurm Bodenseekreis**  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 323255 oder Tel. 07555/929930  
Bodenseekreis

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
10./11.05.2014:  
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

**Apothek**

**Dr. Vetter**  
aktiv und gesund

Apothek | Sanitätsartikel | Homecare

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN**  
**0,52 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 2.843 Exemplare**

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel: **26,00 €**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

## VEREINE!

### HONSTETTEN

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Ihre Hauptübung hält die Freiwillige Feuerwehr der Abteilung Honstetten am Freitag, 9. Mai, ab.

### NENZINGEN

**GESANGVEREIN**  
Zu seinem Konzert lädt der Gesangverein Nenzingen am Samstag, 17. Mai, in die Reberghalle ein.

### RMSV

Ein Volksradfahren veranstaltet der RMSV Nenzingen am Sonntag, 18. Mai, ab der Radlerhalle.

### WAHLWIES

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Die gemeinsame Jahreshauptübung der Feuerwehrabteilungen Wahlwies und Espasingen findet am Samstag, 10.5., um 16 Uhr am katholischen Kindergarten St. Leonhard in Wahlwies statt.

## KURZ & BÜNDIG!

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10. und 11. Mai:**  
»Stockach«: Sa., 19.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Jäggle mit Konfirmanden), So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Jäggle).

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Sehmsdorf).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Domm).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10. und 11. Mai:  
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:  
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«:  
»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Dankgottesdienst für die Erstkommunionkinder aus der ganzen Seelsorgeeinheit.

»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

# 30 JAHRE »LIONS CLUB« STOCKACH

## SERVICE-CLUB MIT REGEM CLUBLEBEN UND VIEL SOZIALEM ENGAGEMENT



MI., 7. MAI 2014



### WISSENSWERTES ZUM »LIONS CLUB«

Der Stockacher »Lions Club« ist in ein weltweites Netzwerk eingebunden. Laut Gründungspräsident Professor Manfred Schnopp gibt es in Deutschland 1.530 Clubs. Auf der ganzen Welt sind es 46.250 Clubs in 208 Ländern.



Manfred Schnopp war Präsident, als der Stockacher »Lions Club« gegründet wurde. swb-Bild: privat

Der Stockacher »Lions Club« wurde durch die Gründungsversammlung am 16. Dezember 1983 aus der Taufe gehoben, doch Mitglied in der »Lions-Vereinigung« wurde er durch den Charter-Akt am 5. Mai 1984. Die Gründungsversammlung vergleicht Manfred Schnopp mit der Verlobung, der Charter-Akt als Rechtsakt würde dagegen in diesem Beispiel der standesamtlichen Trauung und Hochzeit entsprechen.



Dr. Harald Kegelmann (links), der amtierende Präsident des »Lions Clubs«, bekam von Richard Müller die Präsidentennadel angesteckt. swb-Bild: privat

20 Personen sind zur Gründung eines »Lions Clubs« erforderlich. Das haben die Stockacher geschafft: Der Club hatte genau 20 Gründungsmitglieder.

## STARK WIE DIE LÖWEN

### »LIONS CLUB« STOCKACH WIRD 30 JAHRE ALT

Sie sind eine löwenstarke Gruppe. Dabei hat der Name »Lions Club« eigentlich gar nichts mit dem englischen Wort für Löwen zu tun. Lions, so erklärt der Gründungspräsident des Stockacher Service-Clubs, Professor Manfred Schnopp, steht für »Liberty, Intelligence, our Nation's Safety«, also »Freiheit, Intelligenz, die Sicherheit unserer Nation«. Doch diese Begriffe aus der Zeit, als die Clubs Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA gegründet wurden, hat Manfred Schnopp durch die griffigere, aktuellere Formel »Leben ist ohne Nächstenliebe

sinnlos« ersetzt. Und an diese Maxime hat sich der Stockacher Club seit seiner Gründung immer gehalten: 30 Jahre ist er nun alt, und die 42 Mitglieder starke Gruppe um Präsident Dr. Harald Kegelmann spendet pro Jahr bis zu 25.000 Euro für wohltätige Zwecke, hat ein lebendiges Clubleben mit mindestens zwei Veranstaltungen im Monat und prägt durch ihr Wirken auch das Gesicht der Stadt Stockach. Denn der »Lions Club« bekennt sich selbstbewusst-uneigennützig zu seinem Moto »We serve - wir die-

nen« und nimmt es sehr ernst. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und verschiedene Aktivitäten wie den Weihnachtsbaumverkauf, den Büchermarkt am »Schweizer Feiertag« oder den Würstchenverkauf am »Schmotzigen Dunschdig« kommt Geld für wohltätige Zwecke zusammen, wobei je zur Hälfte regionale und internationale Projekte, einmalige und langfristige Aktionen unterstützt werden. Fünf Patenkin- der der Kindernothilfe werden gefördert, der Stadtjugendpflege, dem evangelischen Altenheim, dem Stadtmuseum oder auch Einzelper-

sonen wurde schon unter die Arme gegriffen. Das Lehrerfortbildungsprogramm »Lions-Quest« und »Klasse 2000« als Gesundheitsprogramm für Grundschüler werden als längerfristige Anliegen gepuscht. Ein reges Clubleben gehört ebenso zum Selbstverständnis des »Lions Clubs«. Jeder der jährlich wechselnden Präsidenten, so Manfred Schnopp, drückt dem Programm seinen ganz besonderen, seinen eigenen Stempel auf - mit Vorträgen, Clubabenden, Ausflügen oder informativen Veranstaltungen. Das ist keine reine Männersache. Der Stockacher Club, so Manfred Schnopp, nimmt zwar keine Frauen als Mitglieder auf, ist aber dennoch frauenfreundlich. Denn die Damen sind bei allen Aktivitäten außer der Mitgliederversammlung willkommen. Und diese Aktivitäten können sich sehen lassen: Denn sie sind eine löwenstarke Gruppe.

Herzlichen Glückwunsch.

www.auer-gruppe.de

**AUER**  
GRUPPE

Wir gratulieren dem **Lions Club** ganz herzlich zum **30-jährigen Jubiläum**

**Knoll**  
Ihre Metzgerei

bekannt für Qualität und Frische

**BACHER**  
Edles aus Edelstahl

In Stockach zu Hause. In der Region daheim!

www.bacher-edelstahl.de

WIR GRATULIEREN DEM LIONS CLUB STOCKACH!

**Sparkasse Stockach**

**PAUL SAUM**  
Garten + Landschaftsbau

Gartenplanung u. Beratung  
Pflaster- u. Natursteinarbeiten  
Wegebau u. Mauerbau, Pflanzenkläranlagen  
Quelloasen u. Bachlaufbau, Regenwassernutzung  
Pflanz- u. Pflegearbeiten, Gehölz- u. Großbaumpflege  
Schwimmteich- u. Teichbau, Dachbegrünung u. Rollrasen

Bruck 1 78355 Hohenfels-Liggersdorf  
Tel 07557 92 96 0 Fax 07557 92 96 20

**saum.de**

**ETO**  
MAGNETIC GMBH STOCKACH  
GRATULIERT

Wir gratulieren dem Lions Club Stockach zu seinem 30-jährigen Bestehen.

**ETO GROUP**  
ETO: gemeinsam innovativ.

STOCKACH (D) | VAIHINGEN/ENZ (D)  
NÜRNBERG (D) | WROCLAW (PL)  
GRAND RAPIDS (USA) | KUNSHAN (CN)

**DENTAL-LABOR**

**NIKOLAUS LANGNER GMBH**  
Kirchleweg 7 · D-78359 Orsingen  
Tel. 07774/7857 · Fax 1868  
Autotelefon 017 143204 11  
www.langner.de · langner@langner.de

Qualität schafft Vertrauen.

**Volksbank Überlingen**

### Wir gratulieren dem Lions Club zum 30-jährigen Jubiläum!

**STREHL** Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl Dipl. Ing. (FH) Am Hochgericht 37 D-78333 Stockach Wackershofen 14 D-88605 Sauldorf Fon 07771-920033 Fax 07771-920034 info@baustatik-strehl.de www.baustatik-strehl.de

## Liebe Leser,

Sie haben die Wahl. Am Sonntag, 25. Mai, ist Kommunalwahl, und es werden neue Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie ein neuer Kreistag gewählt. Das WOCHENBLATT möchte seine Leser neugierig machen, zum Nachdenken anregen und sie auf den Urnengang einstimmen. Darum haben wir im Vorfeld der Wahl die Vertreter von Parteien, Wählervereinigungen, Gruppen und Gruppierungen, die sich um ein Mandat im Gemeinderat bewerben, angeschrieben und sie um eine Stellungnahme zu vier Fragen gebeten. Die Antworten von Orsingen-Nenzingen, Mühlingen und Hohenfels stehen auf dieser Seite, die Statements der anderen Kommunen folgen in der nächsten WOCHENBLATT-Ausgabe.

- Ihre Redaktion

## WAHLTERMINE!

**Freie Wähler Wahlwies:** Am Samstag, 10. Mai, um 19 Uhr stehen die Freien Wähler den Bürgern auf dem Campingplatz von Wahlwies bei Andrea und Volker Knaust für ein Gespräch zur Verfügung.

**Freie Wählervereinigung (FWV) Eigeltigen:** Reute, 6. Mai, 20 Uhr: Gasthaus Schwannen; Rorgenwies, 7. Mai, 20 Uhr: Gasthaus »Adler«, Münchhöf; 14. Mai, 20 Uhr: Dorfgemeinschaftshaus Honstetten; 16. Mai, 20 Uhr: Gasthaus »Röble« Heudorf; 22. Mai, 20 Uhr: Gasthaus »Kreuz« Eigeltigen; 23. Mai, 20 Uhr: Gasthaus »Lamm«

**CDU Orsingen-Nenzingen:** Samstag, 10. Mai, ab 8 Uhr: Kandidaten, rollierend vor dem »Treff 3000«; Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr: Schönenberger Hof, Kandidatenvorstellung; Donnerstag, 15. Mai, 19.30 Uhr: Gasthaus »Hecht«, Kandidatenvorstellung

**CDU Stockach:** Freitag, 9. Mai, 19.30 Uhr: Vorstellung der Kandidaten im »Löwen« in Raithaslach

**SPD Stockach:** 10. Mai, ab 9.30 Uhr: Die SPD besichtigt die Kernstadt - »Sprechen Sie uns an zu den aktuellen Problemen, wir versuchen, Rede und Antwort zu stehen«; 10. Mai: Die SPD radelt. Bürger können die Genossen um 14 Uhr in Seelfingen vor dem ehemaligen Rathaus, um 15 Uhr in Mahlsbüren an der Bushaltestelle und um 16 Uhr in Wintersbüren am Dorfplatz treffen; 13. Mai, 19.30 Uhr: »Hirschen« in Windegg zu Dorfthemen in Zizenhausen; 15. Mai, 19.30 Uhr: Die SPD spricht mit den Wahlwiesern. Örtlichkeit wird gesondert bekannt gegeben; 17. Mai: Die SPD radelt. Bürger treffen die Sozialdemokraten um 14 Uhr in Raithaslach, um 15 Uhr in Mahlsbüren, jeweils an der Bushaltestelle in der Dorfmitte, und um 16 Uhr in Hindelwangen vor der Kirche am Parkplatz.

## ORSINGEN-NENZINGEN!

1.) Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie anpacken?

2.) Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?

3.) Was könnte mit Blick auf die schwelende Diskussion um die Zukunft der Nahwärmeversorgung bei »Protec« getan werden?

4.) Was kann in Orsingen-Nenzingen für eine weitere Gewerbeansiedlung getan werden?

### CDU:

1.) Größtes Thema ist die bauliche Weiterentwicklung, um der anhaltenden Nachfrage an Wohnbaufläche und Gewerbefläche nachzukommen. Die Herausforderung liegt darin, dass praktisch keine landwirtschaftliche Fläche mehr zur Verfügung steht. Gewerbegebiete müssen durchdacht an Verkehrswege angebunden werden können. Die Betreuung der Kleinstkinder, Kinder und Schulkinder muss den stetigen Veränderungen vorausschauend angepasst werden. Dabei müssen unsere Schulen konkurrenzfähig bleiben, damit sich die ortsansässigen Kinder in den ortseigenen Schulen auch wohl fühlen.  
2.) Wir suchen nach einer sinnvollen Lösung, die Arbeit des Gemeinderats nach außen attraktiver zu gestalten. Der Verwaltung kann dabei allerdings kaum noch mehr Arbeit zugemutet werden! Hier suchen wir attraktive, sinnvolle Lösungen.  
3.) Verlorengegangenes Vertrauen in die Nahwärme muss wieder hergestellt werden. Ein

tragfähiges, zukunftsorientiertes Konzept werden wir voll unterstützen. Ein gesteigerter Ausbau hängt davon ab, wie groß das Interesse weiterer Abnehmer ist.  
4.) Wir haben kaum noch freie Flächen für Gewerbe, also müssen neue Flächen geschaffen werden, s. o. Ansonsten sind die Voraussetzungen schon sehr gut: Die Preise sind attraktiv, wir sind nah an der Autobahn und verfügen über eine schnelle Internetanbindung. Von Vorteil ist auch, dass schon verschiedenste, vielschichtige Betriebe im Ort ansässig sind.

### Freie Wählervereinigung (FWV)/SPD:

*Anmerkung der Redaktion: Die Freien Wähler und die SPD treten in Orsingen-Nenzingen mit einer gemeinsamen Liste an. Daher wurden auch die Fragen des Wahltests gemeinsam beantwortet.*

1.) Da eine wohnbauliche Erweiterung in den Außenbereich in Zukunft erschwert sein wird, wollen wir eine innerörtliche Lösung in enger Zusammenarbeit mit allen Betroffenen in die Wege leiten. Bei der Erweiterung von Gewerbeflächen ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Dieses muss zusammen mit der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen. Die Anbindung des Gewerbegebietes Nenzingen an die B 31 zur Entlastung innerörtlicher Wohnstraßen wird eine der großen Aufgaben der nächsten Jahre sein.  
2.) In den letzten Jahren war die Zusammenarbeit im Gemeinderat, aber auch mit der Verwaltung überwiegend von großer Harmonie geprägt. Die

großen Projekte, Erweiterung des Kindergartens und der Grundschule, wurden gemeinsam auf den Weg gebracht und fertiggestellt. Was zu verändern wäre, ist die Öffentlichkeitsarbeit. Hierbei kann die Presse beitragen, indem über die Arbeit im Gemeinderat zeitnah berichtet wird. Die Bürger sollen rechtzeitig über wichtige Beschlüsse des Gemeinderates besser informiert werden.  
3.) Zuerst muss deutlich gesagt werden, dass bestehende Verträge einzuhalten sind, und die sind über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschlossen worden. Die Zukunft von Protec liegt nicht in der Hand der Gemeinde. Hier haben im Bereich der Tierkörperverwertung Landkreise das Sagen. Der Zusammenschluss mit Warthausen war betriebswirtschaftlich sicher notwendig und brachte Veränderungen, dies ist aber von der Nahwärmeversorgung losgelöst zu betrachten. Wir von FWV/SPD werden alle vernünftigen Lösungen zur Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung unterstützen.  
4.) Ein florierendes Gewerbe ist für jede Gemeinde von Bedeutung. Aufgrund der Lage von Orsingen-Nenzingen gab es in der Vergangenheit keine großen Probleme bei der Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Dies wird auch in Zukunft so sein, auch wenn wir, wie oben schon erwähnt, neue Flächen erschließen müssen, was sicher nicht ganz einfach sein wird.

### FREIE GRÜNE LISTE:

1.) Stichwort »Unser lebenswertes Dorf«: Verkehr - Verkehrsberuhigung auf der B31 in Nenzingen und besserer öffentli-

cher Nahverkehr speziell in Orsingen; Ortsentwicklung - Innerortsverdichtung/Innenentwicklung statt Baugebiete und Ansiedlungen am Ortsrand, Renaturierungen (mehr Streuobst, weniger Industrieagrarflächen); soziale Belange - Ansiedlung eines Arztes, Organisation einer Nachbarschaftshilfe.  
2.) Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung durch Fragen und Anregungen vor und nach allen Themen der Sitzung erlaubt, zeitnahe Veröffentlichung des Gemeinderatsprotokolls im Mitteilungsblatt, Durchführung eines Bürgerforums zur Sammlung und Weiterentwicklung von Themen direkt von den Einwohnern, Gemeinderatssitzung mit Schwerpunkt Jugend und Senioren, regelmäßiger politischer Stammtisch für alle Bürger und Bürgerinnen, Bürgerbefragungen zu wichtigen anstehenden Veränderungen.  
3.) Runder Tisch mit allen Betroffenen für eine langfristig erfolgreiche Lösung. Deutlich mehr Einsatz seitens der Gemeinde. Verschiede Stellen und Experten mit ins Boot holen, zum Beispiel Solarcomplex, erfahrene Personen aus zum Beispiel Mauenheim oder Lippertsreute, Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis.  
4.) Gewerbeentwicklung sinnvoll vorantreiben unter Einbindung der Bürger. Freie Flächen in den Gewerbegebieten und leerstehende Gewerbebauten ermitteln, statt neue Gewerbeflächen ausweisen und diese aktiv vermarkten über Homepage und Messen. Tourismus und Fremdenverkehr fördern und ausbauen - natürlich nachhaltig!

1.) Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden Jahren anpacken?  
2.) Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?  
3.) Welche Maßnahmen könnten zum Erhalt der Schule in Zoznegg ergriffen werden?  
4.) Wie stehen Sie zur Ansiedlung eines Recycling-Betriebs in Mühlingen?

## MÜHLINGEN!

1.) Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden Jahren anpacken?  
2.) Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?  
3.) Welche Maßnahmen könnten zum Erhalt der Schule in Zoznegg ergriffen werden?  
4.) Wie stehen Sie zur Ansiedlung eines Recycling-Betriebs in Mühlingen?

### CDU:

1.) Erhalt der Weiherbach-Schule und Implementierung einer Gemeinschaftsschule. Die Projekte aus der Bürgerbeteiligung voranbringen. Wiederbesetzung der Hausarztpraxis in Mühlingen.  
2.) Auf der einen Seite natürlich eine gewisse Kontinuität beibehalten: Wir konnten in den vergangenen Jahren sehr viel Positives erreichen und möchten das auch weiter entwickeln. Verändern wird sich sicherlich die noch stärkere Beteiligung der Bürger, hiermit haben wir im September letzten Jahres bereits begonnen. Das halte ich für sehr wichtig, da hieraus gute Ideen entstehen, eine noch größere, tatkräftige Unterstützung und Gemeinschaft wächst und die Ergebnisse den Bürgern und Mühlingen zu Gute kommen.  
3.) Öffnung des Stockacher Schulbezirks. Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule. Landkreisübergreifende Werbung. Gewinnung weiterer Kooperationspartner für die Berufsorientierung.  
4.) Grundsätzlich begrüße und unterstütze ich jede Investition oder Ansiedlung eines Unternehmens in unserer Gemeinde, da diese natürlich auch Arbeitsplätze sichern. Die permanente Einhaltung aller gesetzlichen oder gutachterlichen Vorgaben ist dabei einer der wichtigsten Punkte, gerade für die Ansiedlung eines Recycling-Betriebes. Dies ist nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden und dem Betreiber möglich. Ich gehe davon aus, dass es eine vernünftige und langfristige Lösung für alle Parteien geben wird.  
**Freie Wähler:**  
1.) Wir würden die Gemeinde für die Jugend attraktiver gestalten (zum Beispiel Jugendhaus, Vereinsleben). Naherholung in Mühlingen (Radwege / Wanderwege / Grillplätze) erhalten und Neubauten.  
2.) Wir möchten nichts verändern, da ich der Meinung bin, dass wir auf dem richtigen Weg sind.  
3.) Mehr Aufklärung in der Gemeinde über das Schulwesen.  
4.) Ich finde eine Ansiedlung von Betrieben sehr wichtig, ebenso wie ihren Erhalt. Kleinbetriebe schaffen auch vor Ort Arbeitsplätze, wie man auch in meinem eigenen Betrieb beobachten kann.

## HOHENFELS!

1.) Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden Jahren anpacken?

2.) In den folgenden Jahren könnte den Gemeinden ein finanzieller Engpass drohen. Was kann dagegen Ihrer Ansicht nach getan werden?

3.) Welche weitere Nutzung für das bisherige Gebäude der Korbinian-Brodmann-Schule wäre sinnvoll?

4.) Was kann künftig für eine verstärkte Gewerbeansiedlung und eine Steigerung der Einwohnerzahlen in Hohenfels getan werden?

### Bürgerliste Hohenfels:

1.) Priorität hat eine neue Turn- und Festhalle. Es wird aber auch über ein Feuerwehrgerätehaus nachgedacht. Auch eine Kombination ist denkbar. Besonders wichtig werden aufgrund der demographischen Entwicklung, aber auch mit dem Vorteil, dass wir auf dem

Land wohnen, weitere Angebote für Senioren.  
2.) Die Gemeinde Hohenfels war und ist eine sogenannte Bedarfsgemeinde und ist bei Investitionen auf Fördermittel angewiesen. Es ist für uns wichtig, eine langfristige Dorfentwicklungsplanung zu haben, um die Mittel für die jeweiligen Vorhaben dann abrufen zu können, wenn Förderung ermöglicht wird. Zusätzlich hängen wir wie alle Gemeinden vor allem beim Verwaltungshaushalt von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Für uns ist es deshalb besonders wichtig, sparsam mit den laufenden Kosten umzugehen. Ein entsprechendes Rücklagenpolster ist in beiden Fällen sicherlich hilfreich.  
3.) Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Eine zukünftige Nutzung muss also im Dialog mit dem Denkmalamt entwickelt werden. Dabei kann ein Verkauf eine Option sein, genauso wie eine Eigennutzung der Gemeinde. Das ursprüngliche Konzept des Gebäudes ist

eine Schule im unteren Stock mit Lehrerwohnungen im oberen Stock.  
4.) Grundlage für eine Entwicklung ist ein Angebot an Wohnbau- und Gewerbeflächen. Insbesondere der Ausweis von weiteren Gewerbeflächen muss in Hohenfels voran gebracht werden. Die Attraktivität wird maßgeblich bestimmt durch eine sinnvolle und moderne Infrastruktur. Hier sind wir bereits auf einem sehr hohen Niveau. Ich denke da zum Beispiel an DSL mit bis zu 50 MBit/s.

### Freie unabhängige Wählervereinigung Hohenfels (FUW):

1.) Neubau in einem Guss: Turn-/Festhalle, Bauhof, Festplatz, Feuerwehrhaus; Wohnraum für ältere Mitbürger schaffen; Straßen, Wege- und ÖPNV kreisübergreifend optimieren.  
2.) Lukrative Gewerbeansiedlungen fördern und dabei auf Nachhaltigkeit und strengen Umweltschutz achten, weil die Natur das größte Kapital von Hohenfels ist. Solider Umgang

mit zur Verfügung stehenden Mitteln und Besinnung auf Wesentliches. Geplante Projekte schieben, der Dringlichkeit nach umsetzen.  
3.) Bürgerprojekt (Stiftung): altersgerechtes Wohnen/Altenheim/betreutes Wohnen/Mehrgenerationenhaus; Stiftung gründen: sanieren und finanzieren. Kulturgebäude mit Gemeinschaftswerten betreiben; Verkauf und mit Erlös wichtige Vorhaben mitfinanzieren.  
4.) Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten optimieren. Infrastruktur muss für alle Generationen zukunftsweisend angepasst werden. Hohenfels muss ein Lebensgefühl als Eigenmarke vermitteln, die den Menschen von außerhalb das Gefühl gibt: »Hier will ich leben, hier finde ich Arbeit und komme schnell in die Städte im Umfeld«. Hohenfels bekannter machen, so dass auch in naher Umgebung bekannt ist, wo Hohenfels liegt und wie zentral wir liegen - Nähe zum See, zur Schweiz, zu größeren Städten.



# NEUES MEHRFAMILIENHAUS IN BODMAN-LUDWIGSHAFEN

## EXKLUSIVES WOHNEN IM »UNTEREN KAPELLENÄCKER 4«

MI., 7. MAI 2014

### DER BODENSEE ALS NACHBAR

Der Bodensee. Die Obstplantagen. Die Landschaft. Die Seesicht grandios. Jedes der Apartments des neu errichteten Mehrfamilienhauses im »Unteren Kapellenäcker 4« im Ortsteil Bodman wartet mit einem umwerfenden Blick auf die idyllische Umgebung auf. Neun Wohnungen mit exklusiver Ausstattung und gehobenem Interieur befinden sich in dem neu errichteten und in moderner Bauweise gestalteten Gebäude am Ortsrand von Bodman. Die Apartments, darunter zwei Penthousewohnungen, verfügen über großzügig geschnittene Balkone oder Terrassen, Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung mittels Raumthermostaten und einen Personenaufzug ab der Tiefgarage. Der Neubau ist hochwertig und großzügig ausgestattet. Die Miet- und Eigentumswohnungen mit zwei bis 4,5 Zimmern und Flächen von 75 bis 150 Quadratmetern verfügen über geflieste Böden in Bad, Toilette, Küche und Diele, während in den anderen Wohnräumen ein Eichenmassivparkett verlegt wurde. Jedes Apartment hat einen eigenen, geräumigen Keller

und je zwei Stellplätze: Neun Parkplätze befinden sich in der Tiefgarage, neun weitere Abstellflächen für Autos sind im Außenbereich. Die Gartengeschosswohnung kann zudem mit einem eigenen Gartenanteil punkten. Die meisten Wohnungen sind laut der »Bauherrngemeinschaft Unteren Kapellenäcker 4« bereits verkauft oder vermietet, nur wenige Apartments sind noch verfügbar.

Die Nähe zum Bodensee, die wenigen Minuten bis zur Ortsmitte, die ruhige Umgebung und die Lage des Mehrfamilienhauses im »Unteren Kapellenäcker 4« sprechen für das Objekt. Ebenso wurde das zweigeschossige Gebäude mit Dachterasse nach den neuesten ökologischen Standards und Umweltrichtlinien errichtet. Der Neubau verfügt über eine Solaranlage auf dem Dach zur Unterstützung der Heizung. Die Befuerung erfolgt über eine Gas-Brennwertanlage. Die Kunststofffenster sind weiß und dreifach isoliert verglast, so dass sich die Energiekosten in Grenzen halten werden. Exklusives Wohnen mit einer grandiosen Aussicht und einer hochwertigen Ausstattung in optimaler Lage ist im »Unteren Kapellenäcker 4« in Bodman gegeben.



In dem neu errichteten Mehrfamilienhaus im »Unteren Kapellenäcker 4« in Bodman sind neun Wohnungen mit hochwertigen Ausstattungen untergebracht. swb-Bild: ReWa Immobilien

### DIE BAUDATEN

**Adresse:** Mehrfamilienhaus im »Unteren Kapellenäcker 4« im Ortsteil Bodman von Bodman-Ludwigshafen,

**Baubeginn:** April 2013. Zuvor hatte sich auf dem Grundstück ein landwirtschaftliches Anwesen befunden.

**Fertigstellung:** Die Wohnungen können seit Juni 2013 bezogen werden. Mit den Außenanlagen wird das Objekt komplett im Juni diesen Jahres fertig gestellt sein.

**Apartments:** neun Wohnungen mit 2 bis 4,5 Zimmern, darunter zwei Penthousewohnungen.

**Fläche:** Das neu erstellte Wohngebäude verfügt über eine Gesamtwohnfläche von etwa 1.150 Quadratmetern. Die einzelnen Apartments haben Flächen von 75 bis 150 Quadratmetern. Zwei der neun Wohnungen haben dabei 75 Quadratmeter, eine verfügt über 107 Quadratmeter, und die restlichen haben eine Größe von 150 Quadratmetern.



Der Neubau in Bodman verfügt über eine Gesamtwohnfläche von etwa 1.150 Quadratmetern. swb-Bild: ReWa Immobilien



Die Aussicht ist grandios: Jede Wohnung des Neubaus im »Unteren Kapellenäcker 4« in Bodman kann mit einem Seeblick aufwarten. swb-Bild: ReWa Immobilien



Wir bedanken uns für den Auftrag.

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen  
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

**Vielen Dank für den Auftrag!**

**Peter Taraba Müller**  
Bergstr. 4, 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32/8 23 61 02  
Mobil 01703080971  
E-Mail:  
info@metallbau-bodman.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Dachsanierung  
Holzhäuser  
Zimmerarbeiten  
Treppenbau  
Dachfenster

**MUFFLER**  
Holzbau GmbH  
78359 Orsingen-Nenzingen  
Gewerbestraße 16-18 \* Tel.: 07774/923788-0 \* www-muffler-holzbau.de



### Wir bedanken uns für den Auftrag!

• Blechnerei  
• Sanitärtechnik  
• Heizungstechnik

**Armin Bihl** GmbH

78333 Stockach-Mahlspüren im Tal  
Pfullendorfer Str. 41  
Tel. 0 77 71/23 06 · Fax 0 77 71/6 24 69

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

**FLIESEN GREINER**  
Meisterbetrieb

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Himmelreichstraße 14  
78333 Stockach  
Telefon 077 71 / 91 47 13  
www.fliesen-greiner.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab - auf uns können Sie sich verlassen!

- Innen- und Aussenputz
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Trockenbau
- Estrich
- Malerarbeiten

**T. Dieckmann**  
Stuckateurbetrieb  
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN  
Am Graben 10 78359 Orsingen-Nenzingen  
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892  
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

### Vielen Dank für den Auftrag!

**BODENBELÄGE**

Reinhold Ramsperger

Teppich  
PVC  
Parkett

Danzigerstr. 2  
78351 Bdm.-Ludwigshafen  
Tel.: 07773-5149  
Handy: 0171 675 22 60

### VERKAUF und VERMIETUNG

Erstbezug ab Juni 2014, exkl. Wohnungen m. Seesicht in Bodman!  
2 - 4 Zi., zw. 73 - 150 m<sup>2</sup>, Lift, Balkon o. Terr., TG-Stellplatz,  
hochwertige Ausstattung, Fußb.-Hzg., ruhige Lage,  
Untere Kapellenäcker 4!  
Preise auf Anfrage: rewa-immobilien.de (N-213 N-27, V-821, V-830).



Seestraße 67  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 97 07 20

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Bedachungen  
Isolierungen  
Flachdachbau  
Dachbegrünung  
Wohnraumfenster  
Photovoltaik  
Bautechnerei

**RRDach**  
Rathmann GmbH

Württembergischer Str. 20  
78567 Fridingen  
07463/7360  
www.rrdach.de



**FRITZ LINDENMAYER GmbH**  
BAUUNTERNEHMUNG

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Fuchsweg 3a  
78351 Bodman-Ludwigshafen  
Tel. 0 77 73 / 52 98 · Fax 0 77 73 / 13 83

**FIEDLER & PARTNER ARCHITEKTEN**

- Entwurf
- Planung

- Bauleitung
- Visualisierung

78333 Stockach  
Obere Walke 23  
Tel. 07771/8772-0

VERMESSUNGSBÜRO **Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz • BDB**, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621



Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl  
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37  
D-78333 Stockach

Wackershofen 14  
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033  
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de  
www.baustatik-strehl.de